

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Dänischenhagen

Kinderbetreuung in der Gemeinde Dänischenhagen ab Sommer 2008

Tabelle der Geburtsjahrgänge in der Gemeinde Dänischenhagen (Quelle: Amt D'hagen)

Intervall	Stand 21.9.07	Stand 4.2.2008	Voraussichtl. Einschulung	
01.07.2001-30.06.2002	41	44	2008	
01.07.2002-30.06.2003	42	43	2009	
01.07.2003-30.06.2004	44	45	2010	
01.07.2004-30.06.2005	49	54	2011	
01.07.2005-30.06.2006	34	34	2012	
01.07.2006-30.06.2007		44		

Im August 2008 stellt sich die Situation der Kindertagesstätten wie folgt dar:

DRK-Kita: Alle 5 Gruppen sind voll belegt mit Kindern ab 3 Jahre (oder fast 3). In einer Gruppe wird es voraussichtlich eine Integrationsmaßnahme geben. Es gibt ca. 30 Anmeldungen von Kindern, die im laufenden Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden sowie von noch jüngeren.

Ev. Kita: Es gibt noch ca. 10 - 12 freie Plätze, abhängig von derzeit laufenden Anmeldegesprächen und der Frage, ob und wie viele „Kann-Kinder“ jetzt im Sommer noch zur Schule kommen. Es gibt derzeit noch keine Genehmigung vom Kreis für die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren.

Kinder, die ab August 3 Jahre alt werden (und einen Rechtsanspruch auf Betreuung haben), hätten folgende Möglichkeiten:

- ein eventuell noch freier Platz in der ev. Kita Dänischenhagen
- ein Platz in Dänisch Nienhof (Elterninitiative)
- ein Platz im DRK-Kindergarten in Surendorf
- ein Platz im Kindergarten in Felm (Ausgleichszahlung!).

Im Sommer 2009 werden nach heutiger Sicht im DRK-Kindergarten Dänischenhagen 27 und in der ev. Kita 20 Kinder zur Schule kommen. Z.Zt. wohnen 34 Kinder in der Gemeinde, die dann 3 Jahre alt geworden sind (Geburtsjahrgang Juli 2005 – Juni 2006). Also müsste sich die Lage erst einmal etwas entspannen, d.h. müssten rein rechnerisch auch wieder Plätze für unter 3-Jährige in unseren beiden Tagesstätten frei werden. Zu bedenken ist natürlich, dass durch Zuzug in unsere Gemeinde weitere Familien einen Kinderbetreuungsplatz benötigen werden.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für **Kinder unter 3 Jahren** nimmt deutlich zu. Wenn sich der Träger der ev. Kita dafür entscheidet, auch Plätze für diese Altersgruppe anzubieten,

könnten spätestens im Sommer 5 – 9 kleinere Kinder zusammen mit älteren in den drei Gruppen im Gemeindehaus betreut werden.

Eltern, die dort keinen Platz bekommen, können sich in der Sozialstation Altenholz melden, die für die Koordination der Vergabe von Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter zuständig ist. Das Angebot ist nach Aussage der Leiterin jetzt wie auch im Sommer gut. Diese Art der Betreuung ist für die Eltern allerdings teurer.

Zudem gibt es in der Kirchenstraße eine private zweisprachige Kinderkrippe und in Altenholz ebenfalls eine private Krippe im Hasenholz.

Zum Tagesordnungspunkt 3 in der Sitzung des Sozialausschusses am 11.2.2008 beantragt die SPD-Fraktion:

1. Die Gemeindevertretung erteilt ihre Zustimmung zur Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in der Evangelischen Kindertagesstätte. Das Entgelt für die Betreuung beträgt das 1,5-Fache des regulären Entgeldes (entsprechend der Regelung in der DRK-Kindertagesstätte).
2. Um der zunehmenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige **zeitnah** nachkommen zu können, sind ohne Verzögerung Gespräche auf Amtsebene zu führen. In der Gemeinde Schwedeneck zeichnet sich ein zunehmendes Überangebot an Regelplätzen ab. Zumindest in einer der beiden Betreuungseinrichtungen könnten eine oder zwei Krippengruppen eingerichtet werden, die von allen Eltern im Amt genutzt werden dürften. Auf diese Weise könnte Eltern schon im kommenden Sommer eine Betreuung angeboten werden. Über Kostenbeteiligungen der teilnehmenden Gemeinden wäre natürlich zu verhandeln. Angesichts der in Aussicht gestellten Landeszuschüsse für Kinderbetreuung sind Gespräche mit den Trägern und Bürgermeistern aufzunehmen.
3. Die Gemeinde stellt für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern, solange eine Warteliste für Betreuungsplätze für jüngere Kinder besteht und die Voraussetzungen durch das Amt geprüft wurden, Zuschüsse zur Betreuung bei einer Tagesmutter zur Verfügung. Über die Höhe entscheidet der Finanzausschuss bzw. die Gemeindevertretung.

Dänischenhagen, 7. Februar 2008

gez. Ursula Liewert